

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0978/19

Titel

Mittelalterlicher Adventsmarkt (DS 0746/19) hier: Standort Hirschgarten

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Zu prüfen ist der Ort Hirschgarten als möglicher Veranstaltungsort zur Durchführung eines mittelalterlichen Weihnachtsmarktes. Dabei ist zu klären, ob die Fläche über Sondernutzung bereitgestellt werden kann.

Nach nochmaliger Prüfung durch die Stadtverwaltung wird festgestellt, dass für einen wirtschaftlich bedeutungsvollen Adventsmarkt auf der öffentlichen Fläche des Hirschgartens zwingend ein transparentes und diskriminierungsfreies Vergabeverfahren erforderlich wäre, an dem sich nach zeitlich angemessener Ausschreibungsdauer ergebnisoffen verschiedene Bieter beteiligen können. Die Marktlage ist so, dass es zunehmend Nachfragen nach öffentlichen Flächen für weihnachtliche Angebote gewerblicher Art gibt. Alle Wettbewerber sind gleichrangig zu behandeln. Zudem lässt der Gleichbehandlungsgrundsatz beispielsweise auch in Hinblick auf das Vergabeverfahren Wenigemarkt keine andere Deutung zu, d. h. die Stadtverwaltung Erfurt würde sich im Falle der Erteilung einer bloßen Sondernutzung zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes in eine rechtlich angreifbare Position begeben. Für den Wenigemarkt wurde nach einem Interessenbekundungsverfahren eine Dienstleistungskonzession gewährt. Ein Zuschlagskriterium war auch die Höhe der Konzessionsabgabe. Zur rechtlichen Klärung war seinerzeit externe konzessionsrechtliche Expertise eingeholt worden. Ein weiteres Vergabeverfahren kann jedoch derzeit weder zeitlich noch personell in der Kulturdirektion abgebildet werden.

Des Weiteren besteht für die befestigte Vorfläche vor der Staatskanzlei bis zum 31.12.2019 aufgrund der Sanierungsarbeiten innerhalb der Staatskanzlei eine Sondernutzung zugunsten des Parkens von Fahrzeugen der Landesregierung. Aus diesem Grund steht diese Teilfläche als Ausweichmöglichkeit nicht zur Verfügung.

Nicht zuletzt ist die öffentliche Fläche des Hirschgartens nicht Teil der aktuell gültigen Weihnachtsmarktkonzeption der Kulturdirektion, die freilich grundsätzlich geändert werden könnte. Für den Hirschgarten waren einmal Aktivitäten für Kinder angedacht. Aufgrund der starken Zunahme weihnachtlicher Aktivitäten (auf privaten Flächen) ist eine Ausdehnung der dafür in Frage kommenden städtischen Flächen derzeit nicht intendiert. Daher wird empfohlen, entweder auf private Flächen auszuweichen und/oder sich an der Neuvergabe des Wenigemarktes für die Jahre 2020 ff. zu beteiligen.

Sarah Laubenstein
Unterschrift amt. Kulturdirektorin

25.06.2019
Datum